

**Grußwort des Bundesministers für Ernährung und Landwirtschaft
Cem Özdemir**

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Kraft unserer ländlichen Räume liegt unsere Zukunft: Mittelständische Industrien und Handwerk, regionale Wirtschaft und angewandte Wissenschaft, Erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe, Wasser und Wälder, Ackerböden und Artenvielfalt. Hier entscheidet sich, ob wir auf neuen Wegen und mit guten Ideen unseren Wohlstand bewahren.

Vieles nimmt seinen Anfang auf dem Land. Bäuerinnen und Bauern sichern unser täglich Brot, sind Ursprung und Garanten für gesunde Lebensmittel. Kleine und mittelgroße Betriebe stehen für Qualität und Innovation. Sie versorgen uns mit hochwertigen regionalen Produkten und Lebensmitteln. Sie stärken unsere regionalen Wirtschaftskreisläufe und schaffen Arbeitsplätze. Sie machen Regionen lebenswert für die, die dort groß geworden sind und die, die neu dazukommen.

Es lohnt sich, regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken. Wir schaffen damit Arbeitsplätze und Perspektiven für viele Menschen, die sich ihrem Fleck Erde und den Leuten dort verbunden fühlen. Wertschöpfung bleibt vor Ort. Wir bewahren darüber auch Traditionen, geben Halt und prägen regionale Identität – und damit auch Heimat. Außerdem schützen wir damit Umwelt und Klima. So sind zum Beispiel Transportwege häufig kürzer, CO₂-Emissionen entsprechend geringer.

Ich lade Sie herzlich ein, den 25. Tag der Regionen mitzufeiern und zu gestalten. Besuchen Sie eine der zahlreichen Veranstaltungen, Feste und Projekte. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Projekte und Produkte zu präsentieren und die Besonderheit Ihrer Region sichtbar zu machen.

Ich danke allen Initiativen, Vereinen, Betrieben, Kommunen und Organisationen, die sich für den Tag der Regionen tatkräftig engagieren – und ihn zu einem ganz besonderen Tag im Jahr machen. Es ist ihr Engagement, dass den Tag der Regionen jedes Jahr aufs Neue zu einem großen Erfolg werden lässt.

Ich wünsche Ihnen allen einen inspirierenden Tag der Regionen 2023 mit vielen bereichernden Gesprächen und Begegnungen.

Ihr

Cem Özdemir

Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft